

Unser Projekt „virtuelles Klassenzimmer“ seit April 2020

In Zeiten der Corona-Krise erkannten wir als Grundschule schnell, dass wir unseren Kindern einen onlinebasierten Unterricht mit der Möglichkeit des sozialen Austauschs anbieten müssen. Weit vor dem Entstehen von Videosystemen wie „Visavid“ haben wir deshalb zusammen mit der IT-Firma LimTec aus Augsburg bereits zu Anfang der Pandemie und den daraus resultierenden Schulschließungen im April 2020 eine Online-Plattform entwickelt, die speziell auf die Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler programmiert wurde.

„Wir wollen mit unserem Online-Klassenzimmer unseren Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise leisten“, erklärte damals der Entwickler und LimTec-Geschäftsführer Patrick Noack. Kern der Plattform ist die quelloffene Videochat-Software "Jitsi", die auf dem eigenen Server betrieben und um zusätzliche Funktionen erweitert werden kann. Die Kinder melden sich über die Schul-Homepage im virtuellen Klassenzimmer an.

Neben einem Video-Chat gibt es eine digitale Tafel und einen Texteditor, die gemeinsam im Unterricht bearbeitet werden können, sowie Möglichkeiten, sich gegenseitig Dateien zu schicken und den eigenen Bildschirm freizugeben. So hat beispielsweise eine Lehrerin unserer St. Johann Grundschule in Peißenberg ein Erklärvideo auf dem Videoportal YouTube hochgeladen. "Ich konnte dieses innerhalb des Programms meinen Schülern abspielen und so genau kontrollieren, wer es gesehen hat."

Zudem steht für den Unterricht eine Reihe von Lern-Apps zur Verfügung, zum Beispiel im Bereich Mathematik. Die Schüler der St. Johann Grundschule trafen sich während der Schulschließungen mehrmals wöchentlich im virtuellen Klassenzimmer. Die Kinder konnten nach einer kurzen Einweisung selbstständig mit dem Programm umgehen. Es ist im wahrsten Sinne des Wortes kinderleicht zu bedienen. „Super finde ich, dass wir über das Programm auch Hausaufgaben und Lösungen bekommen und uns so oft sehen können“, lautete das Feedback der Kinder. Die Lehrkräfte berichteten, dass sich die Schüler auch darüber freuen würden, dass sie nun wieder miteinander kommunizieren können und dadurch motiviert und gut mitarbeiten würden. Am Ende einer "virtuellen Unterrichtsstunde" wurden die Schüler befragt. Ihre Ideen und Wünsche flossen nicht nur in die Vorbereitung der nächsten gemeinsamen Lerneinheit ein, sondern dienten auch dazu, die Software kontinuierlich weiter zu verbessern.

Hier ein Link, um das virtuelle Klassenzimmer einmal auszuprobieren:

https://login-c109.meetzi.de?v,StJ_3a,P8JHMD

Die Kinder erhalten die Links für die jeweiligen Räume durch die Klassenleitung.